

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **15 (1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Starke Magensenkung

Herr B. aus Z. verlangte für seinen Verwandten, der sich infolge Magenstörungen schon lang in ärztlicher Behandlung befand, die gleichen Mittel, die ihm zuvor für das gleiche Leiden selbst geholt hatten. Bei seinem Verwandten war eine starke Magensenkung vorhanden, ferner Appetitlosigkeit und Brechreiz, nebst körperlicher Müdigkeit. Die Beschwerden erfolgten jeweils nach Aufregungen und Aerger. — Zur allgemeinen Stärkung erhielt der Patient Avena sativa und Gelée Royale. Für die direkte Einwirkung auf das Uebel waren Centauritropfen und Chelicynara einzusetzen und Psyllium zur Durchschleimung des Darmes. — Um gegen die Magensenkung günstig zu wirken, mußte täglich 10—20 Minuten lang Zwerchfellatmen durchgeführt werden. Ferner waren auf die Leber-Galle-Gegend feuchtheiße Wickel aufzulegen oder heiße Duschen vorzunehmen. — In erster Linie war natürlich auch eine entsprechende Diät zu berücksichtigen, indem fette und in Fett gebackene Speisen nebst aller schweren Nahrung zu meiden waren. Dafür waren viel bittere Rohsalate einzusetzen und frische, leicht gedämpfte Gemüse. Nur kaltgepresstes Olivenöl und nur Pflanzenfette durften verwendet werden. — Am 18. März dieses Jahres berichtete dann Herr B. über den Erfolg, den sein Vetter zu verzeichnen hatte, mit folgenden Worten:

«Anfangs 1957 bestellte ich bei Ihnen eine gewisse Menge von Medikamenten für Magenbeschwerden, welche ich zu Händen meines Cousins nach Italien schickte. Das diesbezügliche Ergebnis durch Einnahme Ihrer Medikamente ergab das Maximum an Heilkraft. Mein Cousin ist vollständig geheilt. Wie ich Ihnen bereits mitteilte, hatte ich vor fünf Jahren den gleichen Erfolg. Seither könnte ich Roßnägeln verdauen.»

Das ist nun allerdings ein wenig viel gesagt, aber es heißt doch, daß der Erfolg ein guter und somit ein befriedigender war, und das ist doch bestimmt, in einer Zeit in der soviel Aufregung und Aerger am Wege stehen, ein schöner Erfolg, zumal, wenn man bedenkt, daß in beiden Fällen die Störungen jeweils hauptsächlich entstanden waren, weil die innere Tragfähigkeit dem äußeren Ansturm nicht gewachsen war.

Ueberraschende Hilfe bei schwerer Angina

Als Herr W. aus Z. sich im vergangenen Frühling mit genügend Molkosan eindeckte, schrieb er zugleich:

«Vor drei Jahren hatte ich eine sehr schwere Angina mit hohen Fiebern und weiß nicht, wie es gegangen wäre, wenn ich nicht täglich mehrmals mit Molkosan gegurgelt hätte. Die Wirkung war auf jeden Fall ganz überraschend und kann nicht genug empfohlen werden.»

Für uns ist die erwähnte Wirkung allerdings nicht so überraschend, denn wir haben schon jahrelang viele ähnliche Erfolge erzielt mit diesem einfachen, flüssigen Milchsäurepräparat. Früher war es noch an der Tagesordnung, daß auch in besseren Kreisen jährlich Molkenkuren durchgeführt wurden, und man scheute die Reise ins Appenzellerland nicht. Heute ist dies nicht mehr nötig, denn mit Molkosan kann man nach Belieben tägliche Anwendungen zu Hause durchführen.

Eine weitere Bestätigung

Frau B. aus M. setzte drei Wochen gegen Schluckweh folgende Mittel ein: Bibernelnwurzeln, Hustensirup, Eukalyptusöl und Salzwasser zum Gurgeln. Zugleich suchte sie durch Nierentee die Nieren anzuregen. Da auch Umschläge nicht zum Ziele führten, schrieb sie uns, und sie erhielt von uns nebst entsprechenden Anweisungen Molkosan. Ueber den Erfolg damit berichtete sie:

«Erstens muß ich Ihnen, allerdings etwas spät, aber dennoch von Herzen danken. Vor ungefähr einem Jahr hatte ich eine Mandelentzündung, die ich mit Gurgeln und Umschlägen einfach nicht los wurde. Nach vier Wochen schrieb ich Ihnen und Sie sandten mir Ihr Molkosan. Nachdem mir mein Mann damit den Hals ein einziges Mal gepinselt hatte, war die Entzündung weg, und ich habe seither nie mehr Halsweh gehabt.»

Regelmäßiges Gurgeln mit Molkosan wirkt auch in vorbeugendem Sinne vorzüglich. Es gibt Eltern, die dies bei ihren Kindern eingeführt haben und damit eine erfreuliche Widerstandsfähigkeit erzielt haben.

Für die Redaktion: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen / AR

Anfangs Oktober sind unsere schönen, gesunden, süßen, biologisch gezogenen

Engadiner-Rüebli

wieder versandbereit in Säcken von 30 und 50 kg zum Preis von 60 Rp. per kg ab Brail, und 15 kg-Säcke per Post 70 Rp. per kg ab Brail. Nur solange Vorrat.

Bestellen Sie bitte sofort.

Adresse und Bahnstation bitte deutlich schreiben.

Fam. E. Biveroni-Ulrich, BRAIL (Engadin)

Telefon 082 . 6 72 49

Geben Sie zum Einkellern den biologisch gezogenen

Feldfrüchten

den Vorzug. Verlangen Sie das ausführliche Sortenverzeichnis mit Angaben über Preis, Haltbarkeit und Kellerpflege unverzüglich beim biologischen Landbetrieb.

Rudolf Hohl, Griesbach b. Sumiswald
Telefon (034) 4 15 59

Gesundung und Echolung

finden Sie durch liebevolle Betreuung in familiärem Kreis im heimeligen «SUNNEHÜSI» am schönen Thunersee. Neuzzeitliche Ernährungstherapie, jegliche Diät, vegetarische Kost, Bäder. Preis von Fr. 12.50 an.

Prospekt durch Schwester Eva Keller, «Sunnehüsi», Homadstr. 41, Thun I.
Tel. 033 . 2 69 43.

Zu verkaufen

garantiert ungespritztes Tafelobst
Grafensteiner, Champagner-Reinetten, Glockenäpfel und Boscop. Geschwister Meier, im Gehren 132 Schleithem SH
Nächste Tel. No. (053) 6 42 06

ZU VERKAUFEN

diverse Sorten ungespritzte

Tafeläpfel

bei H. Oberholzer-Schneider
Trasadingen SH
Telefon (053) 6 21 72

Eine erfolgreiche Herbst-Kur

mit Massagen, Packungen, Darmbäder, Schlenz, Kräuter- und Medizinalbäder, Kohlensäure, Sauerstoff, Moor, Soole, Schwefel, Prissniz- und Kuhnebehandlungen. Bei Leber- und Gallenkranken, 10 Tage Kur. Säfte- und Diätikuren. Packungen für Arthritis. Neuzzeitliche Ernährung. Neuzzeitlich eingerichteter Badebetrieb im Kur- und Heilbad, dem gut geführten, heimelig eingerichteten Haus für schöne Ferientage, Ruhe und Erholung. Sonnige Lage, anerkannt gute Küche, auch im neuen Hotel Bellevue (Liegeterrassen). - Dauerpensionäre können aufgenommen werden. - Es werden auch alle Frischpflanzenpräparate von Dr. A. Vogel verabreicht.

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn
Telephon 071 / 5 23 55 und 5 14 06

Diät Kurheim „Sunnehus“ Teufen

950 M. ü. M.

Das «Sunnehus» steht in erhöhter, ruhiger, sonniger Lage. Schöner Ausblick in das Säntisgebiet. Es ist die gutgepflegte Diät-Pension, wo man sich wohl fühlt. Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Nur 2 Minuten von Herrn Dr. A. Vogel entfernt.

Mit höflicher Empfehlung
Schw. H. Jof und Frl. Hubschmid
Jahresbetrieb Tel. (071) 23.65.53

Die hochwertigen, rohen

Sesame - Samen

munden ausgezeichnet.

Sesam-Samen und Sesam-Produkte sind in allen Reformhäusern erhältlich.

Sesampur Sesam-Produkte:
(feinst gemahlene Sesamsamen) ersetzt das Oel in der Salatsauce.

Sesamöl der Brotaufstrich aus Sesampur und ausländischem Bienenhonig.

Sesam-Bonbons = Sesamsamen und Roh-Zucker.

Sesam-Raspel für Weihnachtsgebäck

HEIVA { Türk
Choc
Waffeln